

BEHANDLUNG VON ALKOHOL-, MEDIKAMENTEN- UND NIKOTINABHÄNGIGKEIT SOWIE VON VERHALTENSSÜCHTEN



Einrichtungen der Stiftung Maria Ebene



Krankenhaus Maria Ebene | Maria Ebene 17 | 6820 Frastanz
T 05522 72746 - 0 | F - 1460 | www.mariaebene.at



Therapiestation Carina | Pater-Grimm-Weg 12 | 6800 Feldkirch
T 05522 77151 - 0 | F - 3020 | www.mariaebene.at



Beratungsstelle Clean Bregenz | Montfortstraße 3 | 6900 Bregenz
T 05574 45400 - 0 | F - 4204 | www.mariaebene.at

Beratungsstelle Clean Feldkirch | Schießstätte 12/8 | 6800 Feldkirch
T 05522 38072 - 0 | F - 4304 | www.mariaebene.at

Beratungsstelle Clean Bludenz | Kasernplatz 5 | 6700 Bludenz
T 05552 65040 - 0 | F - 4104 | www.mariaebene.at



Supro - Gesundheitsförderung und Prävention
Am Garnmarkt 1 | 6840 Götzis
T 05523 54941 - 0 | F - 5015 | www.supro.at

Impressum

Herausgeber: Stiftung Maria Ebene, 6820 Frastanz, www.mariaebene.at

Redaktion: Stiftung Maria Ebene

Gestaltung: Viktoria Sammali | Jutta Ammon

Druck: Vigl Druck GmbH

© 2016 Stiftung Maria Ebene

Inhalt

1. Krankenhaus Maria Ebene

Geschichte
Standort
Therapiekonzept
Therapeutisches Team
Persönliche Begleitung
Kooperationen

2. Therapieangebote

Stationäre Therapie
Stat. Krisen- und Kurzzeittherapie
Ambulante Therapie

3. Wissenswertes

Aufnahmemodus
Finanzierung
Krankenhausträger

4. Anfahrt

5. Förderverein



1. Krankenhaus Maria Ebene

Geschichte

Das Krankenhaus Maria Ebene ist ein Therapiezentrum für Menschen mit Suchtproblemen. In der seit 1976 bestehenden Institution werden Patient:innen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen sowie spielsüchtige und nikotinabhängige Personen behandelt.

Standort

Das in der Nähe der Stadt Feldkirch, auf einer Hochebene über dem Walgau gelegene Krankenhaus, verfügt über 50 Betten, eine hervorragende therapeutische Infrastruktur und zahlreiche Freizeitangebote. Die hauseigene Ambulanz dient der Beratung und Abklärung, der Vor- und Nachbetreuung sowie der nicht-stationären Therapie.

Therapiekonzept

Das Therapiekonzept basiert auf einem ganzheitlichen Ansatz, der alle drei Dimensionen der Gesundheit umfasst: die körperliche, die psychische und die soziale Ebene. Sucht wird als Spitze des Eisberges und nicht als isolierte Störung betrachtet. Ursachenanalysen und Behandlungen konzentrieren sich auf die der Abhängigkeit zugrunde liegenden Probleme und auf die Folgen des Suchtprozesses. Unser integrativer Therapieansatz enthält körperlich-medizinische, psychiatrisch-psychotherapeutische und sozio-rehabilitative Methoden. Der durch die Sucht unfrei gewordene Mensch soll wieder zu einem autonomen Leben befähigt werden.



Therapeutisches Team

Ein kompetentes Team aus Fachärzt:innen für Psychiatrie und Neurologie, Allgemeinmediziner:innen, Mitarbeiter:innen der diplomierten Gesundheits- und Krankenpflege, Psycholog:innen, Psychotherapeut:innen, Kreativ- und Soziotherapeut:innen sowie Sozialarbeiter:innen sorgt für eine umfassende Behandlung nach den modernsten Richtlinien der Suchttherapie.

Für religiös-spirituelle Fragen aller Konfessionen ist ein eigener Krankenhausseelsorger zuständig.

Persönliche Begleitung

Unmittelbar nach der Aufnahme wird ein „patientenführende:r Therapeut:in“ zugeteilt, der/die für die gesamte Therapieplanung und -durchführung, für die Ausgangsregelungen, die Angehörigenkontakte und die Organisation der Nachbetreuung zuständig ist.

Kooperationen

Bei nicht-psychiatrischen Erkrankungen (internistisch, orthopädisch, dermatologisch etc.) arbeiten wir mit dem in der Nähe gelegenen LKH Feldkirch zusammen.

Zur Sicherung der erforderlichen Weiterbetreuung sind wir mit den Haus- und Fachärzt:innen, den zuweisenden Stellen und ausgewählten Psychotherapeut:innen im engen Kontakt.



2. Therapieangebote

Stationäre Behandlung

Die stationäre Behandlung dauert durchschnittlich 8 Wochen. Die Aufnahme erfolgt in Gruppen von 20 – 25 Personen. An die qualifizierte Entgiftung, die 10 Tage dauert, schließt sich die eigentliche Entwöhnungsbehandlung an. Diese beinhaltet eine umfassende Ursachenanalyse, eine genaue medizinisch-psychologische Diagnostik und zahlreiche therapeutische Maßnahmen, wie z. B.: Einzel- und Gruppentherapie, Entspannungsverfahren, Kreativtherapie, Themenseminare, Aktiv- und Bewegungstherapie sowie neuropsychologisches Training. Während der Phase der Neuorientierung stehen die Klärung von sozialen Fragen, die Angehörigenarbeit, die Vorbereitung auf das Leben draußen und die Festlegung der Nachbetreuung im Vordergrund.

Voraussetzungen für eine stationäre Therapie

- Freiwilligkeit
- Abstinenzmotivation
- Psychotherapiefähigkeit
- Keine schweren körperlichen Erkrankungen
- Keine akuten Psychosen
- Keine schweren Persönlichkeitsstörungen

Stationäre Krisen- und Kurzzeittherapie

In speziellen Fällen ist eine stationäre Kurzzeittherapie in der Dauer von 2 Tagen bis 2 Wochen möglich. Diese dient der kurzfristigen Intensivintervention, der Krisenbewältigung und der raschen Stabilisierung. Sie ist bei Problemen gedacht, bei denen eine ambulante Intervention nicht mehr ausreicht, aber eine Langzeittherapie noch nicht erforderlich oder nicht möglich ist.



Ambulante Therapie

Die ambulante Therapie richtet sich an Menschen mit Suchtproblemen, die aus verschiedenen Gründen (noch) keine stationäre Therapie machen können. Sie dient der ambulanten Diagnostik, Therapie und Beratung, der Krisenintervention sowie der Vor-, Überbrückungs- und Nachbehandlung. Auch die Raucherentwöhnung erfolgt größtenteils ambulant. Über die Ambulanz werden ferner Beratungen bei Führerscheinproblemen und rechtlichen Weisungen durchgeführt.

Voraussetzungen für eine ambulante Behandlung

- Freiwilligkeit
- Abstinenzmotivation
- Beratungs- und Therapiebereitschaft
- Paktfähigkeit
- Fehlen schwerer körperlicher oder psychiatrischer Folge- und Begleiterkrankungen, die eine stationäre Intervention erfordern

Kontakt

Täglich - auch an Feiertagen und Wochenenden - jeweils von 08:00 bis 16:30 Uhr. Voranmeldung und Terminvereinbarung sind nur bei ausführlichen Abklärungsgesprächen notwendig.

T 05522 72746-1440 | E ambulanz@mariaebene.at



3. Wissenswertes

Aufnahmemodus

Die stationäre Aufnahme erfolgt nach einem ambulanten Vorgespräch oder nach Zuweisung über Haus- und Fachärzt:innen sowie psychosoziale Beratungsstellen. Grundsätzlich ist die Behandlung nur auf freiwilliger Basis möglich. Die konkrete Zuteilung der Behandlungsplätze erfolgt über das Aufnahme-sekretariat.

Aufnahmesekretariat

T 05522 72746-1400 | F -1480

E krankenhaus@mariaebene.at

Finanzierung

Die Übernahme der Behandlungskosten, die im Voraus geklärt werden muss, ist in der Regel durch die Sozialversicherungsträger, die Gebietskrankenkassen oder die Rehabilitationsabteilungen der einzelnen Bundesländer bzw. den Gesundheitsfonds gewährt. eine Selbstfinanzierung der Therapie ist möglich.

Der gesetzlich vorgeschriebene Kostenbeitrag wird für maximal 28 Tage in der Höhe von derzeit ca. 10 Euro pro Tag (jährliche Anpassung) eingehoben.

Krankenhausträger

Die Stiftung Maria Ebene, das Vorarlberger Kompetenzzentrum für die Prävention, Therapie und Rehabilitation von Suchterkrankungen, ist ein privater Rechtsträger für eine Krankenanstalt mit Öffentlichkeitsrecht.





4. Anfahrt

Anreise

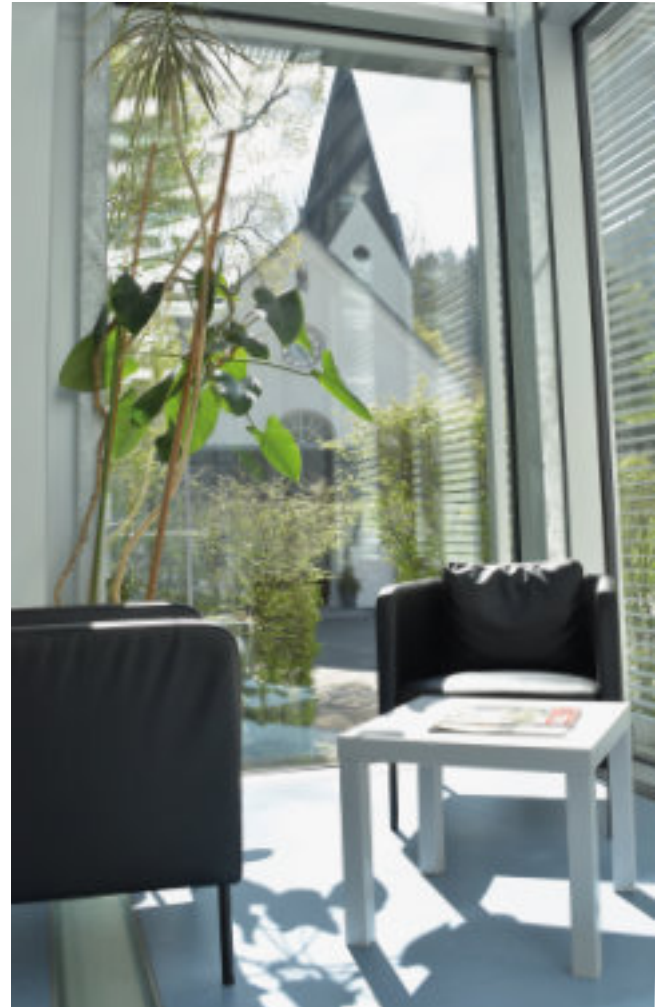
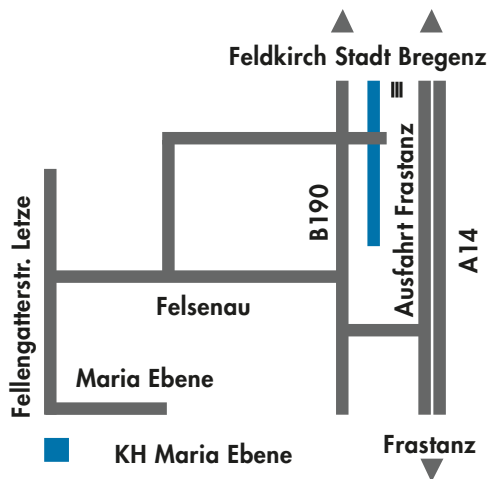
Das Krankenhaus Maria Ebene ist nicht nur mit dem PKW, sondern auch mit den öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar.

- **Anreise – Öffentliche Verkehrsmittel**

Bahnhof Feldkirch, von dort Stadtbus Linie 7 oder Taxi.

- **Anreise– PKW**

Autobahn A14, Abfahrt Feldkirch/Frastanz. Am Ende der Abfahrt rechts in Richtung Feldkirch abbiegen und sofort links einordnen. Von dort an der Beschilderung folgen. Auf halber Hanghöhe, unmittelbar vor dem Maria Ebene-Kirchlein, liegt das Krankenhaus Maria Ebene.



5. Förderverein



Wir bauen Brücken

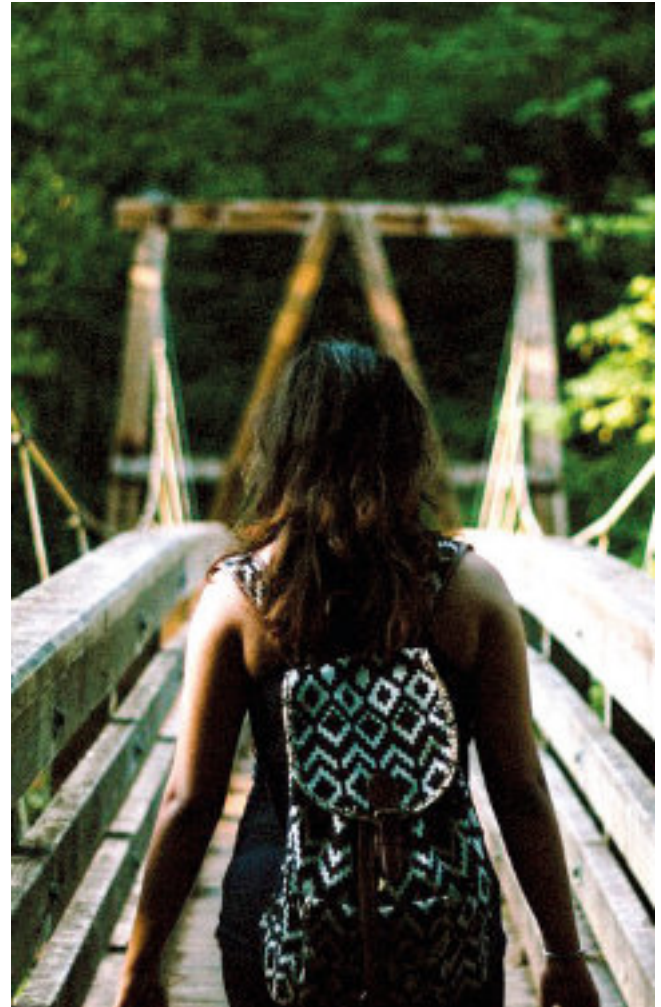
Zwischen Angehörigen, derzeitigen und ehemaligen Patient:innen, Freund:innen und Mitarbeiter:innen der Stiftung Maria Ebene.

Der Verein Friends of Me ist eine Plattform für Austausch und Begegnung. Nachsorge, Erfahrungsaustausch und Förderung der Selbsthilfe stehen dabei im Mittelpunkt.

Werden auch Sie Mitglied und unterstützen Sie uns mit einem Jahresbeitrag von 15 Euro und freiwilligen Spenden.

Fragen und Anregungen

Verein Friends of Me | Maria ebene 17 | 6820 Frastanz
T 05522 72746-1400 | E friends@mariaebene.at
H friends.mariaebene.at



*KRANKENHAUS MARIA EBENE
EINE FESTUNG DER MENSCHLICHKEIT, EIN STÜCK ZEITLICH BEGRENZTE HEIMAT*

